

Information zum Augenpflaster für Ihre Kindertageseinrichtung

Für eine erfolgreiche Therapie von Sehschwächen

Liebe Erzieherin, lieber Erzieher, liebe Betreuerin, lieber Betreuer,

gerne würden wir Sie darüber informieren, warum

_____ (Name des Kindes)
ein Augenpflaster trägt und wie wichtig diese Therapie für die Sehentwicklung ist. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, denn auch Sie können einen großen Beitrag dazu leisten, dass die Therapie erfolgreich verläuft.

Liebe Eltern,

bitte geben Sie diesen Flyer in der Kita ab, damit auch dort die Augenpflastertherapie erfolgreich durchgeführt werden kann.

Die häufigsten Ursachen für eine Sehschwäche (Amblyopie) sind:

- Kurz- und Weitsichtigkeit
- Schielen (Strabismus)
- Hornhautverkrümmung
- unterschiedliche Fehlsichtigkeit beider Augen
- Augenzittern



Wie entsteht eine Sehschwäche?

Die Grundlagen für den Erwerb des vollen Sehvermögens werden in den ersten Lebensjahren erlernt und können, z.B. durch ein Schielen, gestört werden. Kinder unterdrücken den Seheindruck des schielenden Auges, sodass sich die Sehschärfe auf dem schielenden Auge nicht entwickeln kann. Es entsteht eine Sehschwäche (Amblyopie).

Wie behandelt man eine Sehschwäche?

Eine Sehschwäche kann im Kindesalter durch eine Augenpflastertherapie und ggf. Brille therapiert werden. Um das sehschwache Auge zu trainieren, wird das gut sehende Auge mit einem Pflaster abgeklebt. Wie lange die Therapie dauert und wie häufig und lange das Auge abgeklebt werden muss, wird individuell für jedes Kind beim Augenarzt/-ärztin oder der/dem Orthoptistin/-en festgelegt.

Welche Folgen kann eine unbehandelte Sehschwäche haben?

Wird die Zeit in den ersten Lebensjahren nicht für eine Augenpflastertherapie genutzt, bleibt die Sehschwäche lebenslang bestehen und kann auch im späteren Leben nicht durch Lasern, eine Operation oder eine andere Art von Therapie geheilt werden.

Eine unbehandelte Sehschwäche kann im Erwachsenenalter zu einer eingeschränkten Berufswahl und u.a. zu Schwierigkeiten beim Erwerb des Führerscheins führen.

Wo wird das Augenpflaster getragen?

rechts



trainiert mein
linkes Auge

links



trainiert mein
rechtes Auge

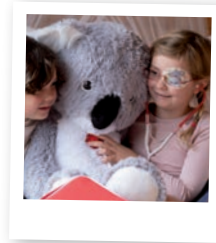
Therapiezeit: _____ Std./Tag _____ Tage/Woche

Was Sie zur Unterstützung der Therapie im Kindergarten tun können?

- Mit einer möglichst früh begonnenen und konsequent durchgeführten Therapie wird ein größtmöglicher Erfolg erreicht.
- Trägt das Kind eine Brille, wird diese auf jeden Fall auch während des Pflasterklebens getragen. Wichtig ist hierbei, dass sie optimal sitzt.
- Erfahrungen haben gezeigt, dass die schnellsten Therapieerfolge erzielt werden, wenn sich das Kind während des Pflastertragens im Nahbereich konzentriert beschäftigt.

Förderlich sind zum Beispiel:

- Malen, basteln
- Schreiben
- Lesen (z.B. Wimmelbücher)
- Puzzeln
- Gesellschaftsspiele spielen



Kostenloses Material für
Ihre Gruppe anfordern:

info@piratoplast.de



Für Kinder, die ein Augenpflaster tragen, ist es sehr wichtig, dass auch das soziale Umfeld einen positiven Umgang mit dem Augenpflaster zeigt. Daher möchten wir Sie aktiv dazu auffordern, das Thema „Augenpflaster“ in Ihrer Gruppe aufzugreifen und den Kindern spielerisch einen positiven Umgang mit dem Augenpflaster zu vermitteln.

Wir stellen Ihnen dafür gerne kostenloses Aufklärungsmaterial für Ihre Gruppe oder den Kollegenkreis zur Verfügung und stehen Ihnen bei Fragen jederzeit zur Seite.

Sie brauchen Unterstützung?

Sollten Sie Fragen zum Thema Augenpflaster haben oder möchten Sie ein „Aktionspaket mit Informationen zur Augenpflastertherapie“ für Ihre Gruppe anfordern, kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter: 0231/28666-210, per E-Mail: info@piratoplast.de oder schauen Sie auf unserer Internetseite www.piratoplast.de/augenpflaster vorbei. Hilfreiche Aufklärungsvideos zum Thema „Augenpflaster“ finden Sie auch bei www.youtube.com/Piratoplast

Herzliche Grüße

Ihr Piratoplast-Team